

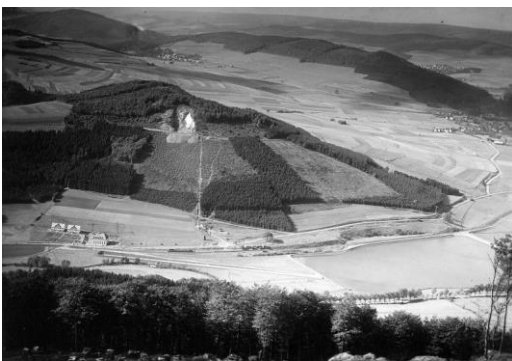


Kartenpunkt 1

Die Ruhr

entspringt nahe Winterberg im hochsauerländischen Teil des Rothaargebirges und schlängelt sich, gespeist von kleinen Nebenflüssen, durch das Tal. Bis Olsberg fließt sie in Richtung Norden, in Olsberg macht sie einen fast 90° Bogen und fließt im Wesentlichen in Ost-West Richtung, bis sie nach 219 km Duisburg Ruhrort in den Rhein mündet. Sie ist auch die Namensgeberin des Ruhrgebiets.

Zwischen Olsberg und Steinhelle wurde 1928 im Zuge der Errichtung des Kraftwerks Steinhelle der Stausee mit einem Inhalt von 72.000 m³ errichtet.



Regelmäßig im Frühjahr oder Herbst trat die Ruhr von Olsberg bis zum Ortsausgang Bigge über die Ufer und flutete die Straßen und Wiesen. Anfang der 50er Jahre fasste die Gemeindevertretung den Entschluss, das Flussbett zu regulieren. 1953 wurden diese Arbeiten in Olsberg abgeschlossen.

1969 begann man mit der 2. Stufe der Ruhrregulierung im Bereich des Ortes Bigge. Parallel zum neuen Flussbett wurde auch die Industriestraße zum neuen Gewerbegebiet zwischen Bigge und Antfeld

gebaut.

30 Jahre später sollte die Ruhr wieder einen natürlichen Verlauf bekommen und es sollten auch Ausgleichsflächen für Hochwasser geschaffen werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten konnte im Sommer 2006 der erste Abschnitt der Renaturierung, die Ruhraue, offiziell eröffnet werden.

Diese Ruhraue ist heute ein wunderschönes Gebiet, das zum Spaziergehen und Entspannen einlädt und ein Teil des KneippErlebnisPark ist.

Der Ruhrtalradweg führt auch in Olsberg an der Ruhr entlang bis zur Mündung in den Rhein über 219 km.



Regulierung der Ruhr

